

RS OGH 1983/2/17 7Ob46/82, 7Ob45/86, 7Ob9/93, 7Ob33/95

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.02.1983

Norm

AKHB Art6 Abs2 litb

VersVG §6 Abs2 B3

Rechtssatz

Die "Führerscheinklausel" ist trotz abgelegter Fahrprüfung verletzt, wenn der Lenker im Unfallszeitpunkt noch nicht im Besitz des Führerscheins war. Dennoch ist der Versicherer nicht leistungsfrei, wenn bereits alle Voraussetzungen für die Erteilung der Lenkerberechtigung vorlagen und deren Ausstellung nicht aus sachlichen, sondern bloß aus verfahrenstechnischen Gründen unterblieb (Kausalitätsgegenbeweis erbracht).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 46/82
Entscheidungstext OGH 17.02.1983 7 Ob 46/82
Veröff: SZ 56/23 = JBl 1984,492 = VersR 1985,198
- 7 Ob 45/86
Entscheidungstext OGH 06.11.1986 7 Ob 45/86
- 7 Ob 9/93
Entscheidungstext OGH 14.07.1993 7 Ob 9/93
Veröff: VersR 1994,503
- 7 Ob 33/95
Entscheidungstext OGH 31.01.1996 7 Ob 33/95
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0081175

Dokumentnummer

JJR_19830217_OGH0002_0070OB00046_8200000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at